

## Jazz Club Hannover und Klinikum Wahrenndorff laden zur September-Jazz-Session

### **Sonntäglicher Jazz im Park in Ilten**

Sehnde-Ilten, 14. August 2018

Eigene Kompositionen und Jazzklassiker, interpretiert mit ganz persönlicher Note: Darauf dürfen sich die Besucher an allen fünf September-Sonntagen beim „Jazz im Park“ freuen. Das Klinikum Wahrenndorff lädt jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr in den Park nach Sehnde-Ilten, an der Rudolf-Wahrenndorff-Straße. Und für den abschließenden XXL-Sonntag in Kooperation mit dem Jazz Club Hannover gibt es noch einen kräftigen Zeitaufschlag. Da tönen bis 17:00 Uhr die Jazz-Klänge aus Blues, Swing, Funk, Soul und Boogie von der Bühne. Der Eintritt ist an allen Sonntagen frei.

Jazz-Liebhaber dürfen sich auf ein breit gefächertes musikalisches Spektrum internationaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler freuen. Hier das Programm im Detail:

#### **Sonntag, 02. September: Woodhouse Jazzband**

Den Auftakt macht die älteste Jazzformation Deutschlands: die Woodhouse Jazzband, erweitert um die exzellente Sängerin Gaby Goldberg. Das bereits 1953 in Mühlheim an der Ruhr gegründete Jazz-Sextett offeriert den Besuchern ein Mix aus Oldtime, über Blues und Swing bis hin zu moderneren Stilen.

Trompete und Flügelhorn: Hinderik Leeuwe; Alt-, Sopran-, Tenorsaxophon, Klarinette: Waldemar Kowalski; Tuba: Horst Janßen; Klavier: Georg Derks; Bass: Caris Hermes; Schlagzeug und Arrangement: Rolf Drese; Gesang: Gaby Goldberg

#### **Sonntag, 09. September: Big Band Berenbostel**

Im Iltener Park immer wieder gerne erlebt und gehört – die Big Band des Gymnasiums Berenbostel unter Leitung von Bodo Schmidt. Diese Big Band schafft das schier Unmögliche, sich in jedem Jahr wieder neu zu erfinden, wenn die jeweils ältesten Mitglieder ihr Abitur ablegen und ihrer Wege gehen. Das Geheimnis ist eine intensive musikalische Erziehung und Betreuung bereits in den ersten Jahrgängen und ein Musiklehrer, der es mit höchstem Engagement versteht, auch die nachfolgenden Generationen für das Jazzen zu begeistern.

#### **Sonntag, 16. September: Moody Groove**

Soul, Funk und Jazz von höchster professioneller Qualität sind ebenso wie der deutliche Spaß am Bühnenauftritt das Markenzeichen dieser aus diversen Besetzungen bekannten hervorragenden Musiker. Hier kommt regionaler und überregionaler Jazzspirit zusammen.

Gesang und Saxophon: Axel „Boo Boo“ Prasuhn; Saxophon: Gerd-Rainer Prothmann; Klavier: Achim Kück; Bass: Peter Pichl; Schlagzeug: Jim Gillivray

### **Sonntag, 23. September: Swingtown Jazzmen**

Diese in Hannover und weitem Umkreis seit über 45 Jahren aktive Band hatte im vergangenen Jahr den Tod ihres Gründungsmitgliedes Felix Hartmann zu betrauen. Eigentlich wollte sich das bisherige Sextett auch auflösen, kam aber doch dem Bitten und Drängen zahlreicher Freunde nach und ist nun erweitert als Septett mit Swing, Blues und Dixieland wieder da.

Triangel: Walter Zwingmann; Saxophon: Sieghard Gehring; Tuba: Hans Wendt; Klavier: Rainer Haase; Gitarre: Klaus Heuermann; Schlagzeug: Diddy Simon; Bass und Gesang: Bernd Senger

### **Sonntag, 30. September: XXL-Sonntag in Kooperation mit dem Jazz Club Hannover**

Der XXL-Sonntag steht unter dem Motto „Mike’s Sunday“, zu Ehren des 2004 verstorbenen ehemaligen hannoverschen Jazz-Club-Chefs Mike Gehrke.

#### 11:00 bis 12:40 Uhr: Street Paraders

Dixie-Sound mit Suchtfaktor. Die Marching Band rund um den bekannten Gitarristen und Banjospieler Knut Richter sorgt mit ihrer begeisternden Spielfreude für gekonnte Unterhaltung. Mitreißender Dixieland-Jazz und international bekannte Melodien sind Teile des breiten Repertoires, präsentiert von hochkarätigen professionellen Musikern im roten Frack.

#### 13:00 bis 14:45 Uhr: Swingin’ Fireballs

Das Septett aus Bremen bringt mit dem wunderbaren Sänger André Rabini Swing der Weltklasse nach Ilten. Dabei glänzt die Band nicht nur mit dem Charme vergangener Zeit, sondern mit professioneller Show, authentischer Musik und stil-echtem Outfit. Alle Stücke im Repertoire – ob Bigband-Swing, Jump’n’Jive, Mambo, Rock’n’Roll oder Rumba – haben eines gemeinsam: sie sind selbst arrangiert im typischen Fireball-Stil, stets mit einer Verbeugung vor den historischen Originalen, aber eben doch im ganz eigenen Sound und mit eigenen Ideen.

#### 15:00 bis 17:00 Uhr: Sistergold

Vier Frauen, vier Saxophone – ein Sound. Die vier Musikerinnen zeigen mit Ladypower, was Saxophone alles hergeben. Hervorragende Künstlerinnen, Profis mit Charme und Witz bieten neben brillanten Bearbeitungen aus den Genres Pop, Jazz, Soul und Weltmusik eine umwerfende Bühnenshow im Park in Ilten.

Weitere Informationen und Fotos zum Download unter: [www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de)

**Kontakt:** Bernd Senger, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22 in 31319 Sehnde  
Telefon: 05132 90 2161, E-Mail: [presse@wahrendorff.de](mailto:presse@wahrendorff.de)



*Woodhouse Jazzband eröffnen die Septembersession am 02. September (Foto: Woodhouse Jazzband)*



*Die Big Band Berenbostel ist am 09. September im Park zu hören (Foto: Big Band Berenbostel)*



*Am 16. September grooven Moody Groove in Ilten (Foto: Moody Groove)*





*Wird das Publikum am 23. September zum Lächeln bringen: Das Septett Swingtown Jazzmen (Foto: Swingtown Jazzmen)*



*Gestalten den XXL-Sonntag gemeinsam: die Street Paraders (oben links, Foto: Tobias Wölki), Swingin' Fireballs (oben rechts, Foto: Swingin' Fireballs) und Sistersgold (unten, Foto: Toofan Hashemi)*

**Das Klinikum Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.**

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt das Klinikum Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Wohn- und Lebensperspektiven für Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen in Hannover und der Region. Das Gesamtklinikum verfügt über 344 Krankenhausbetten und 275 teilstationäre Plätze. In den differenzierten Heimbereichen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich anspruchsvolle Versorgung. Das Klinikum Wahrendorff ist mit 1.500 Mitarbeitenden der größte regionale Arbeitgeber und mit 90 Ausbildungsplätzen einer der wesentlichen Ausbildungsbetriebe in der Region.